

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300_

Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

EGO PRIMER FDF

Stoffgruppe: Primer

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Primer / Haftvermittler für Silicondichtstoff

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|------------------|--|------------------------------|
| Firmenname: | EGO Dichtstoffwerke GmbH & Co. Betriebs KG | |
| Straße: | Kaltenbrunn 27 | |
| Ort: | D-82467 Garmisch-Partenkirchen | |
| Telefon: | +49 (0)8821 956 90 | Telefax: +49 (0)8821 956 990 |
| E-Mail: | info@ego.de | |
| Ansprechpartner: | Labor | Telefon: +49 (0)8821 956 960 |
| E-Mail: | EGO-Labor@ego.de | |
| Internet: | www.ego.de | |

1.4. Notrufnummer:D: +49 55 11 9240 (24h/7d) GIZ-Nord, Göttingen
Ö: +43 1 406 43 43 (24h/7d), VIZ, Wien**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**Flam. Liq. 2; H225
Asp. Tox. 1; H304
Eye Irrit. 2; H319
STOT SE 3; H336

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**Aceton; Propan-2-on; Propanon
Xylol
Ethylbenzol

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

**Gefahrenhinweise**

| | |
|------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300_

Seite 2 von 13

| | |
|----------------|--|
| P233 | Behälter dicht verschlossen halten. |
| P243 | Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. |
| P261 | Einatmen von Dampf vermeiden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen. |
| P301+P310 | BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. |
| P331 | KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| P304+P340 | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

| | |
|--------|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
|--------|---|

2.3. Sonstige Gefahren

Produkt spaltet während der Polymerisation geringe Mengen Ethanol ab. Ethanol ist bezüglich physikalischer Gefahren und Gesundheitsgefahren eingestuft. Die Hydrolysegeschwindigkeit und somit auch die Relevanz für das Gefährdungspotential des Produktes sind stark abhängig von den spezifischen Bedingungen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Siliconharz in Lösemittel

Relevante Bestandteile

| CAS-Nr. | Stoffname | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | Anteil |
|-----------|---|---|--------------|------------------|-------------|
| | | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | | | |
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon | | | | 50 - < 55 % |
| | | 200-662-2 | 606-001-00-8 | | |
| | | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066 | | | |
| 1330-20-7 | Xylol | | | | 5 - < 10 % |
| | | 215-535-7 | 601-022-00-9 | 01-2119488216-32 | |
| | | Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 3; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304 H412 | | | |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | | | | 1 - < 5 % |
| | | 202-849-4 | 601-023-00-4 | | |
| | | Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H225 H332 H373 H304 | | | |
| 78-10-4 | Tetraethylsilicat; Ethylsilicat; Tetraethoxysilan | | | | 1 - < 5 % |
| | | 201-083-8 | 014-005-00-0 | | |
| | | Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H226 H332 H319 H335 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300__

Seite 3 von 13

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|-----------|-----------|--|-------------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| 67-64-1 | 200-662-2 | Aceton; Propan-2-on; Propanon | 50 - < 55 % |
| | | inhalativ: LC50 = 76 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 20000 mg/kg; oral: LD50 = 5800 mg/kg | |
| 1330-20-7 | 215-535-7 | Xylol | 5 - < 10 % |
| | | inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: ATE = 1100 mg/kg | |
| 100-41-4 | 202-849-4 | Ethylbenzol | 1 - < 5 % |
| | | inhalativ: LC50 = 17,2 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 15400 mg/kg; oral: LD50 = 3500 mg/kg | |
| 78-10-4 | 201-083-8 | Tetraethylsilicat; Ethylsilicat; Tetraethoxysilan | 1 - < 5 % |
| | | inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 5880 mg/kg; oral: LD50 = 6270 mg/kg | |

Weitere Angaben

Dieses Produkt enthält keine meldepflichtige EU-gelistete besonders besorgnis erregenden Stoffe (SVHC) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$ (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen). Betroffenen warm und ruhig lagern.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei großen Mengen sofort unter die Notbrause gehen. Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Aspirationsgefahr. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Relevante Angaben befinden sich in anderen Teilen dieses Abschnitts.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Weitere Informationen zur Toxikologie im Abschnitt 11 sind zu beachten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Sand, Löschpulver, Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel

Wasser

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich. Die Exposition gegenüber Verbrennungsprodukten kann eine Gefahr für die Gesundheit sein! Gefährliche Brandprodukte: giftige und

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300__

Seite 4 von 13

sehr giftige Rauchgase.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Alle Zündquellen entfernen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Für Rückhaltung**

Abdecken der Kanalisationen.

Für Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Mechanisch aufnehmen.

Weitere Angaben

Nicht mit Wasser wegspülen. Bei kleinen Mengen: Mit flüssigkeitsbindendem Material, z.B. Kieselgur, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Größere Mengen eindeichen, in geeignete Behälter abpumpen.

Den eventuell verbleibenden rutschigen Belag mit Waschmittel / Seifenlösung oder anderem bioabbaubarem Reiniger beseitigen. Dämpfe absaugen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8, 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Exposition bei Frauen mit beginnender Schwangerschaft vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Bei der Verarbeitung werden leichtflüchtige, entzündliche Bestandteile freigesetzt. Dämpfe können mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300_

Seite 5 von 13

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Eindringen in den Untergrund vermeiden.

Zusammenlagerungshinweise

Gemäß örtlichen Vorschriften lagern.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Primer / Haftvermittler für Silicondichtstoff

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegrenzungsfaktor | Hinweis | Art |
|-----------|-------------------------------|-----|-------------------|------------------|--------------------------|---------|----------|
| 67-64-1 | Aceton | 500 | 1200 | | 2(I) | Y | TRGS 900 |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | 20 | 88 | | 2(II) | H, Y | TRGS 900 |
| 78-10-4 | Tetraethylorthosilikat (TEOS) | 1,4 | 12 | | 1(I) | | TRGS 900 |
| 1330-20-7 | Xylol (alle Isomere) | 50 | 220 | | 2(II) | H | TRGS 900 |

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Untersuchungsmaterial | Probennahmezeitpunkt |
|-----------|-------------|--|-----------|-----------------------|----------------------|
| 67-64-1 | Aceton | Aceton | 50 mg/l | U | b |
| 1330-20-7 | Xylol | Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere) | 2000 mg/l | U | b |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure (in Kreatinin) | 250 mg/g | U | b |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300_

Seite 6 von 13

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|--------------------------------|---|----------------|------------|----------------------|
| 78-10-4 | Tetraethylsilicat; Ethylsilicat; Tetraethoxysilan | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | dermal | systemisch | 12,1 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 12,1 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 85 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 85 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 85 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | | inhalativ | lokal | 85 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | | dermal | systemisch | 8,4 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | dermal | systemisch | 8,4 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 25 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 25 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | systemisch | 25 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | | inhalativ | lokal | 25 mg/m ³ |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Augen-/Gesichtsschutz**

Dicht schließende Schutzbrille. Augenspüleinrichtung am Arbeitsplatz vorsehen.

Handschutz

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (Butylkautschuk). Dauer der Anwendung ca. 10-30 Minuten. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden. Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.

Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung

Atemschutz

Wenn eine inhalative Exposition oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwerts nicht ausgeschlossen werden kann, ist eine geeignete Atemschutzausrüstung zu verwenden. Geeignetes Atemschutzgerät: Atemschutzgerät mit Vollmaske, entsprechend anerkannten Normen wie EN 136. Empfohlener Filtertyp: Kombinationsfilter ABEK-P2 (bestimmte anorganische, organische und saure Gase und Dämpfe; Ammoniak/Amine; Partikel), entsprechend anerkannten Normen wie EN 14387 Bei Exposition durch Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Geeignetes Atemschutzgerät: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät, entsprechend anerkannten Normen wie EN 137. Bei langer oder starker Einwirkung sind Atemschutzgeräte zu verwenden. Geeignetes Atemschutzgerät: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät, entsprechend anerkannten Normen wie EN 137. Die Tragezeitbegrenzung für Atemschutz sowie Hinweise des Geräteherstellers sind zu beachten.

Thermische Gefahren

Produkt nicht erhitzen.
Im Falle eines Brandes: Flammschutzkleidung
Kältebeständige Handschuhe: nicht erforderlich

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300_

Seite 7 von 13

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|------------------|-----------------------|
| Aggregatzustand: | flüssig |
| Farbe: | farblos |
| Geruch: | charakteristisch |
| Geruchsschwelle: | Keine Daten verfügbar |

Prüfnorm

| | |
|---|-------------------------------------|
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Keine Daten verfügbar |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | 56 °C |
| Untere Explosionsgrenze: | 2,3 Vol.-% |
| Obere Explosionsgrenze: | 13 Vol.-% |
| Flammpunkt: | -18 °C |
| Zündtemperatur: | 540 °C |
| pH-Wert: | ca. 7 |
| Kinematische Viskosität: (bei 25 °C) | 1,5 mm ² /s DIN 51562-1 |
| Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C) | 900 g/l |
| Dampfdruck: (bei 20 °C) | 233 hPa |
| Dichte (bei 20 °C): | ca. 0,9 g/cm ³ DIN 51757 |
| Partikeleigenschaften: | nicht anwendbar |

9.2. Sonstige Angaben**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| Dynamische Viskosität: (bei 25 °C) | 1-2 mPa·s |
|---------------------------------------|-----------|

Weitere Angaben

Explosionsgrenzen für freigesetztes Ethanol: 3,5 - 15 Vol%

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken. Feuchtigkeitsexposition..

10.5. Unverträgliche Materialien

Wasser, Säuren, Basen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Mögliche Zersetzungsprodukte einer eventuellen Hydrolyse sind: Ethanol.

Für den in Substanz vorliegenden Silikonanteil gilt: Messungen haben ergeben, daß bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300_

Seite 8 von 13

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Angaben zur Toxikologie liegen nicht vor.

Schätzwert Akuter Toxizität (Dermale Exposition) > 2000 mg/kg

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 5000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 50 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|-----------|---|---------------|-----------|-----------|---------|--|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode | |
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 5800 | Ratte | RTECS | |
| | dermal | LD50 mg/kg | 20000 | Kaninchen | IUCLID | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 | 76 mg/l | Ratte | | |
| 1330-20-7 | Xylol | | | | | |
| | dermal | ATE mg/kg | 1100 | | | |
| | inhalativ Dampf | ATE | 11 mg/l | | | |
| | inhalativ Staub/Nebel | ATE | 1,5 mg/l | | | |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 3500 | Ratte | GESTIS | |
| | dermal | LD50 mg/kg | 15400 | Kaninchen | GESTIS | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 | 17,2 mg/l | Ratte | | |
| | inhalativ Staub/Nebel | ATE | 1,5 mg/l | | | |
| 78-10-4 | Tetraethylsilicat; Ethylsilicat; Tetraethoxysilan | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 6270 | Ratte | GESTIS | |
| | dermal | LD50 mg/kg | 5880 | Kaninchen | GESTIS | |
| | inhalativ Dampf | ATE | 11 mg/l | | | |
| | inhalativ Staub/Nebel | ATE | 1,5 mg/l | | | |

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierende Wirkungen

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Reizung des Atemtrakts verursachen. Dämpfe können narkotisierend wirken.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr

Datenquellen Inhaltsstoff Xylol, Ethylbenzol: Aspirationsgefahr

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Hautkontakt, Einatmen

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300_

Seite 9 von 13

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Allgemeine Bemerkungen**

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
Reizt die Augen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|----------|-------------------------------|----------------|-----------|----------------------|--------|---------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 5540 mg/l | 96 h | Onchorhynchus mykiss | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 6100 mg/l | 48 h | Daphnia magna | | |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | | | | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 3,6 mg/l | 96 h | | GESTIS | |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Polymerkomponente: Biologisch nicht abbaubar. Das Produkt kann durch abiotische Prozesse z.B. Adsorption an Belebtschlamm, aus dem Wasser eliminiert werden.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|----------|-------------------------------|---------|
| 67-64-1 | Aceton; Propan-2-on; Propanon | -0,24 |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | 3,15 |

12.4. Mobilität im Boden

Polymerkomponente: Unlöslich in: Wasser

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
Es liegen keine Informationen vor.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

Weitere Hinweise

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Empfehlung: Material, das nicht weiterverwendet, aufbereitet oder recycelt werden kann, sollte in einer zugelassenen Einrichtung gemäß nationalen, staatlichen und örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Abhängig

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300_

Seite 10 von 13

von den Vorschriften können Abfallbehandlungsmethoden beispielsweise Ablagerung in einer Deponie oder Verbrennung umfassen.

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

| | |
|--|--|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN 1993 |
| 14.2. Ordnungsgemäße | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Aceton, Xylol) |
| UN-Versandbezeichnung: | |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 3 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | II |
| Gefahrzettel: | 3 |



| | |
|--------------------------|---------|
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Sondervorschriften: | 274 601 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |
| Beförderungskategorie: | 2 |
| Gefahrnummer: | 33 |
| Tunnelbeschränkungscode: | D/E |

Seeschifftransport (IMDG)

| | |
|--|---|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN 1993 |
| 14.2. Ordnungsgemäße | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Acetone, Xylol) |
| UN-Versandbezeichnung: | |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 3 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | II |
| Gefahrzettel: | 3 |



| | |
|-----------------------|--------------------|
| Marine pollutant: | no |
| Sondervorschriften: | 274 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |
| EmS: | F-E, S-E |
| Trenngruppe: | ammonium compounds |

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

| | |
|--|---|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: | UN 1993 |
| 14.2. Ordnungsgemäße | FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Acetone, Xylol) |
| UN-Versandbezeichnung: | |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 3 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | II |
| Gefahrzettel: | 3 |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300_

Seite 11 von 13



| | | |
|--|------|------|
| Sondervorschriften: | A3 | |
| Begrenzte Menge (LQ) Passenger: | 1 L | |
| Passenger LQ: | Y341 | |
| Freigestellte Menge: | E2 | |
| IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: | | 353 |
| IATA-Maximale Menge - Passenger: | | 5 L |
| IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: | | 364 |
| IATA-Maximale Menge - Cargo: | | 60 L |

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Relevante Angaben in anderen Abschnitten sind zu beachten.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es ist keine Massengutbeförderung in Tankschiffen beabsichtigt.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (Verordnung (EU) 2019/1148):

Dieses Produkt wird durch die Verordnung (EU) 2019/1148 reguliert: Alle verdächtigen Transaktionen sowie das Abhandenkommen und der Diebstahl erheblicher Mengen sind der zuständigen nationalen Kontaktstelle zu melden.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend
Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,3,9,11,14.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300_

Seite 12 von 13

Abkürzungen und Akronyme

- Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten
- Acute Tox: Akute Toxizität
- Asp. Tox: Aspirationsgefahr
- Skin Irrit: Hautreizung
- Eye Irrit: Augenreizung
- STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
- STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
- Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend
- CLP: Classification, labelling and Packaging
- REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
- GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
- UN: United Nations
- CAS: Chemical Abstracts Service
- DNEL: Derived No Effect Level
- DMEL: Derived Minimal Effect Level
- PNEC: Predicted No Effect Concentration
- ATE: Acute toxicity estimate
- LC50: Lethal concentration, 50%
- LD50: Lethal dose, 50%
- LL50: Lethal loading, 50%
- EL50: Effect loading, 50%
- EC50: Effective Concentration 50%
- ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
- NOEC: No Observed Effect Concentration
- BCF: Bio-concentration factor
- PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
- vPvB: very persistent, very bioaccumulative
- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
- RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
- ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
- IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
- EmS: Emergency Schedules
- MFAG: Medical First Aid Guide
- IATA: International Air Transport Association
- ICAO: International Civil Aviation Organization
- MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
- IBC: Intermediate Bulk Container
- VOC: Volatile Organic Compounds
- SVHC: Substance of Very High Concern

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|--------------------|-------------------------|
| Flam. Liq. 2; H225 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Asp. Tox. 1; H304 | Berechnungsverfahren |
| Eye Irrit. 2; H319 | Berechnungsverfahren |
| STOT SE 3; H336 | Berechnungsverfahren |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EGO PRIMER FDF

Überarbeitet am: 06.12.2024

Materialnummer: 660__300_

Seite 13 von 13

| | |
|--------|--|
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

Weitere Angaben

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)